

STUNDENVORBEREITUNGEN

SCHULART:

Realschule plus

FACH:

Erdkunde

THEMA:

Weltreise einer Jeans



Schriftlicher Entwurf der benoteten Lehrprobe Erdkunde

Lehramtsanwärterin:

[Redacted]

Schule:

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Fach:

Erdkunde

Thema:

Weltreise einer Jeans

Klasse:

[Redacted] 10

Klassenlehrerin:

[Redacted]

Schulleiter:

[Redacted]

Mentor:

[Redacted]

Datum:

[Redacted]

Uhrzeit:

[Redacted]

Anwesende:

[Redacted]

[Redacted]

Inhaltsverzeichnis

1.	Begründungszusammenhang.....	1
1.1.	Legitimationszusammenhang.....	1
1.2.	Gegenwartsbedeutung und Exemplarität	1
2.	Ausgangsbedingungen der Lerngruppe	2
2.1.	Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen der Lerngruppe.....	2
2.2.	Kompetenzprofil einzelner Schüler/Schülergruppen	3
3.	Thematische Strukturierung	4
3.1.	Aufriss der Unterrichtseinheit	4
3.2.	Sachanalyse	6
3.3.	Didaktische Reduktion	6
3.4.	Lern- und Handlungsschwerpunkte.....	7
3.4.1.	Lernschwerpunkt/zentrales Anliegen der geplanten Stunde	7
3.4.2.	Wissens- und Kompetenzentwicklung.....	7
4.	Methodische Strukturierung	9
4.1.	Begründung der Methodenkonzeption der Unterrichtsstunde.....	9
4.2.	Begründung der wesentlichen methodischen Schritte	9
5.	Unterrichtsskizze.....	11
5.1.	Stundenverlauf.....	11
5.2.	Visualisierungen.....	13
5.3.	Hausaufgaben.....	13
5.4.	Sitzplan	13
6.	Quellen	14
7.	Anhang	15

1. Begründungszusammenhang

1.1. Legitimationszusammenhang

Das Thema „Weltreise einer Jeans“ ist aufgrund der Lehrpläne der Fächer Gesellschaftslehre und Erdkunde, der Bildungsstandards des Faches Geographie, als auch des Arbeitsplanes legitimiert. Im Lehrplan Gesellschaftslehre wird die Notwendigkeit für die Untersuchung von globalen Ungleichheiten betont. Hierbei steht die Behandlung von Strukturen des Weltmarktes im Vordergrund (Lehrplan Gesellschaftslehre, 110). Der Lehrplan für Erdkunde in der Hauptschule hebt diesen Aspekt unter 9.1.4 Einblick in Welthandelsbeziehungen hervor (Lehrplan Erdkunde, 37), der Lehrplan für Erdkunde in der Realschule betont unter 10.4.1 den Einblick in die Strukturen des Welthandels (Lehrplan Erdkunde, 56). Die Bildungsstandards des Faches Geographie belegen die Auswahl des Themas durch die Forderung nach Klärung des „Zusammenwirken(s) von Faktoren in humangeographischen Systemen“ (Bildungsstandards 2007, 14).

1.2. Gegenwartsbedeutung und Exemplarität

Der Erdkundeunterricht in Klasse 10 betont eine problem- und zukunftsorientierte Betrachtungsweise. Die Gefahr der Verwissenschaftlichung der Einheit „Strukturen des Weltmarktes bzw. Welthandelsbeziehungen“ ist durch eine altersgemäße Aufbereitung entgegenzuwirken. Aufgrund dessen bietet sich das Thema „Weltreise einer Jeans“ an, da dadurch die Schülerinnen und Schüler direkt angesprochen werden und so diese komplexe Thematik für sie transparent werden kann. Die „Weltreise einer Jeans“ wird in dieser Stunde exemplarisch für unsere arbeitsteilige Welt in Zeiten der Globalisierung verwendet.

2. Ausgangsbedingungen der Lerngruppe

2.1. Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen der Lerngruppe

Klasse/personaler Aspekt	<ul style="list-style-type: none">• Die Klasse ■■■ besteht aus 19 Schülern und setzt sich aus 10 Jungen und 9 Mädchen zusammen.
Räumlich-organisatorische Aspekte	<ul style="list-style-type: none">• Der Raum verfügt über ausreichend viel Platz.• Die Schüler sitzen in Reihen zum Activeboard.
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Die Schüler haben im Zuge der Unterrichtseinheit schon die Begriffe Globalisierung, sowie Dritte Welt, Entwicklungsland und Industrieland kennengelernt.• Ein sinnentnehmendes Lesen ist in komplexen Texten manchmal schwierig.
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Die Schüler sind in der Lage, sich zu stummen, visuellen und auditiven Impulsen spontan zu äußern.• Die Schüler können Bilder beschreiben, Redewendungen nutzen, die Meldekette, sowie Karten lesen und Orte bestimmen.• Die Arbeit mit dem Sitznachbar klappt ohne Probleme.
Sozial-kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Gesprächsregeln wie „Anderen zuhören“ und „Andere aussprechen lassen“ sind bekannt und werden eingehalten.• Die Schüler sind es gewohnt mit ihrem Sitznachbar zu arbeiten.• Sie sind in der Lage zielgerichtet zu kommunizieren und zu arbeiten.
Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Die Schüler sind es gewohnt bei Verständnisproblemen nachzufragen.• Die Schüler haben bereits reflektiert, allerdings können sie mit Hilfestellung besser über ihre Arbeit kommunizieren.
Regeln und Rituale	<ul style="list-style-type: none">• Die Begrüßung und die Verabschiedung erfolgt stets im Stehen.• Bei dem Erklängen eines akustischen Signals, wissen die Schüler, dass sie zur Lehrkraft schauen sollen.• Des Weiteren gibt es verschiedene Verhaltensregeln, an die sich die Schüler halten.
Mögliche Störfaktoren und pädagogische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Insgesamt ist die Klasse als sehr umgänglich und zuverlässig zu bezeichnen.• Allerdings unterrichte ich die Klasse nur einmal pro Woche, sodass ich die Schüler seit Beginn des Schuljahres noch nicht sehr häufig gesehen habe.

2.2. Kompetenzprofil einzelner Schüler/Schülergruppen

Ich habe diese Klasse erst in diesem Schuljahr übernommen und unterrichte sie einmal pro Woche. Aus diesem Grund fällt die Auseinandersetzung mit dem Kompetenzprofil kompakt aus.

Name	Leistungsvermögen, soziales Verhalten, Kommunikationsfähigkeit	Konkrete Konsequenz für die Unterrichtsstunde
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstark mit guten Beiträgen. • Beteiligen sich stark am Unterricht. • Emil neigt zum Stören. 	<ul style="list-style-type: none"> • Werden sich häufig melden und intensiv mitarbeiten. • Sollten durch die Aufteilung in verschiedene Gruppen intensiv zur Zielführung beitragen. • Müssen eventuell gebremst werden, so dass Mitschüler auch zu Wort kommen können. • Falls [REDACTED] stört, wird er aufgefordert, dies zu unterlassen.
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstark, aber könnten intensiver mitarbeiten. • [REDACTED] neigt zum Stören. 	<ul style="list-style-type: none"> • Werden durch die Gruppenarbeit zur Mitarbeit aufgefordert. • Falls [REDACTED] nicht mitarbeitet, wird er dazu direkt aufgefordert.
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial sehr engagiert. • Beteiligen sich gut im Unterricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Werden durch die Arbeitsbedingungen der Näherinnen emotional angesprochen.
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Häufig krank und sehr still. • War bisher nur einmal in meinem Unterricht anwesend. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlt eventuell • Falls sie da sein sollte, muss sie zur Mitarbeit motiviert werden.
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten zwar fleißig mit, sind allerdings auch sehr ruhig und melden sich kaum 	<ul style="list-style-type: none"> • Werden durch das Arbeiten als Experten gefordert. • Das Mitarbeiten muss gewürdigt werden.
[REDACTED]	<ul style="list-style-type: none"> • Melden sich wenig. • Auf Nachfrage können sie allerdings gute Beiträge leisten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Werden durch das Arbeiten als Experten in das Unterrichtsgeschehen involviert.

3. Thematische Strukturierung

3.1. Aufriss der Unterrichtseinheit

Stunde	Thema	Zentrales Anliegen/Lernschwerpunkt
1. Stunde 12.09.2011	Globalisierung – Verflechtung der Handelsbeziehungen	Die Schüler und Schülerinnen erhalten einen Einblick in das Thema Globalisierung und lernen die Begriffe „Globalisierung, Welthandel, Import, Export“ kennen.
2. Stunde 13.09.2011	Die deutsche Wirtschaft in Zeiten der Globalisierung	Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten die Begriffe „Niedriglohnland, Zweigwerk und Innovation“ und erhalten somit einen Einblick in die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands.
3. Stunde 14.09.2011	Die Weltreise einer Jeans	Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten die Weltreise einer Jeans als Beispiel für die Globalisierung und begreifen somit strukturelle Weltmarkt-zusammenhänge.
4. Stunde 16.09.2011	Faires Handeln - Wir sind dabei	Die Schüler und Schülerinnen recherchieren im Internet zum Thema Fair Trade und lernen verschiedene Produzenten kennen.
5. Stunde	Ruanda - Ein Entwicklungsland	Die Schüler und Schülerinnen vertiefen die Thematik der Entwicklungsländer. Sie untersuchen Entwicklungsprobleme und erarbeiten den Teufelskreis der Armut am Beispiel Ruanda.

6. Stunde	Partnerschaft zwischen Nord und Süd	Die Schüler und Schülerinnen lernen Ruanda als Partnerstaat von Rheinland-Pfalz kennen. Erkennen Hilfsmöglichkeiten und beschäftigen sich ausführlich mit der Schulpartnerschaft.
7. Stunde	Verteilung der Weltbevölkerung	Die Schüler und Schülerinnen lesen einen Text zum Thema „Verteilung der Weltbevölkerung“ und beschreiben mit Hilfe von Diagrammen wo sich die am dichtesten besiedelten Regionen der Erde befinden und erklären warum diese Verteilung so ist.
8. Stunde	Mädchen unerwünscht... aber Frauen ernähren die Welt	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten arbeitsteilig das Thema „Frauen in Entwicklungsländern“ und nehmen kritisch Stellung zur Situation der Frauen und Männer, indem sie Texte lesen und Informationen herausarbeiten.
9. Stunde	Wohlstand für alle durch die Globalisierung?	Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten positive und negative Aspekte der Globalisierung. Anschließend starten sie eine Diskussion zur Problemfrage „Globalisierung – Chance oder Katastrophe?“ und vertiefen somit ihre Erkenntnisgewinnung der letzten Stunden.

3.2. Sachanalyse

Das wirtschaftsgeographische Thema „Weltreise einer Jeans“ ist ein Bestandteil der Anthropogeographie und gehört fachinhaltlich zur Einheit „Globalisierung“. Der Begriff „Globalisierung“ stammt von „global“ und bedeutet „weltumspannend“ oder „weltweit“ und beschreibt einen dynamischen Prozess der weltweiten Integration von Wirtschaftsbeziehungen. (Heineberg 2007, 96). „Die Weltreise einer Jeans“ beschreibt diese internationale Arbeitsteilung. Baumwolle aus Kasachstan, Spritz- und Düngemittel aus Deutschland, zu Garn verarbeitet wird sie in der Türkei. Der Stoff wird in Taiwan gewebt, in Frankreich bedruckt, auf den Philippinen zugeschnitten, in Guatemala genäht und die Knöpfe stammen aus Großbritannien. Wenn sie fertig ist, ist sie einmal um die Welt gereist und trotzdem billiger, als wenn sie in Deutschland hergestellt worden wäre. Gründe hierfür sind die geringen Transportkosten und extremen Billiglöhne in anderen Teilen der Welt“ (vgl. Rolle 2007, 15f.). Unter freien Exportzonen (FEZ) versteht man Industriezonen mit speziellem Anreiz für ausländische Investoren, in welchem importierte Ware verarbeitet und dann reexportiert werden kann. Für Auslandsinvestoren gibt es Steuer- und Zollbegünstigungen, Infrastrukturmaßnahmen und eine Außerkraftsetzung bestehender Arbeits- und Sozialgesetze. Durch die Außerkraftsetzung dieser Gesetze ist auch das Bestehen von Sweatshops erklärbar. Sweatshops („sweat“: engl. „Schweiß“) sind kleine Produktionsbetriebe, welche oft in Entwicklungsländern zu finden sind. Sie stellen Waren für große Firmen in den Industrieländern unter ausbeuterischen Bedingungen für die Mitarbeiter her. Die Löhne sind extrem niedrig, ein Arbeitsschutz besteht nicht (Rolle 2007, 128). Diese Arbeit im informellen Sektor, ist weder registriert, noch sozial-, arbeits- und tarifrechtlich geschützt und stellt eine sogenannte „Schattenwirtschaft“ dar (Leser 2005, 380).

3.3. Didaktische Reduktion

Da es sich um eine heterogene Klasse handelt, ist es nötig, das Stundenthema für alle Schüler verständlich darzubieten. Im Mittelpunkt der Stunde steht die Weltreise einer Jeans als Beispiel für die Globalisierung. Die Schüler und Schülerinnen werden für die Ungerechtigkeiten (z.B. Arbeitslöhne) und Ungereimtheiten (z.B. Transportkosten) des Welthandelssystems sensibilisiert.

3.4. Lern- und Handlungsschwerpunkte

3.4.1. Lernschwerpunkt/zentrales Anliegen der geplanten Stunde

Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten die Weltreise einer Jeans als Beispiel für die Globalisierung und begreifen somit strukturelle Weltmarktzusammenhänge.

3.4.2. Wissens- und Kompetenzentwicklung

Wissens- und Kompetenzentwicklung	Handlungssituation
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die SuS</p> <p>...erkennen, dass die Produktion einer Jeans arbeitsteilig in verschiedenen Ländern erfolgt,</p> <p>...erfahren die einzelnen Stationen der textilen Kette,</p> <p>...erarbeiten die Arbeitsbedingungen der Näherinnen in Niedriglohnländer,</p> <p>...erfahren, wie der Preis ihrer Kleidung entsteht und wer daran verdient,</p> <p>...erkennen den Zusammenhang zwischen unserem Wunsch nach „billiger“ Kleidung und der Situation der Textilarbeiter/innen,</p>	<p>indem sie dies angeregt durch den visuellen Impuls der Jeansstücke mit Flaggen erschließen.</p> <p>indem sie den Text „Weltreise einer Jeans“ lesen, sich Stichpunkte machen, Ländernamen in eine Karte eintragen und sich zielgerichtet mit ihrer Gruppe darüber unterhalten.</p> <p>indem sie den Text „Arbeitsbedingungen auf dem Welttextilmarkt“ lesen, sich Stichpunkte machen und sich zielgerichtet mit ihrer Gruppe darüber unterhalten.</p> <p>indem sie den Text „Wer verdient wie viel an der Jeans“ lesen, sich Stichpunkte machen und sich zielgerichtet mit ihrer Gruppe darüber unterhalten.</p> <p>indem sie als Experten in ihrer Gruppe agieren und gemeinsame Schlussfolgerungen ziehen und notieren.</p>
<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Die SuS filtern arbeitsteilig wichtige Informationen aus Texten zum Thema „Weltreise einer Jeans“</p>	<p>indem sie verschiedene Texte lesen, sich Notizen machen und darüber sprechen.</p>

<p>Sozial-kommunikative Kompetenz</p> <p>Die SuS verbessern ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit,</p>	<p>indem sie mit Mitschülern/innen zielgerichtet kommunizieren, sich gegenseitig in den Expertengruppen ihre Themen vorstellen und gemeinsame Schlussfolgerungen ziehen.</p>
<p>Selbstkompetenz</p> <p>Die SuS organisieren den Lernprozess während der Erarbeitungsphase und Sicherung weitgehend selbstständig und werden selbstständig,</p>	<p>indem sie bei dem Bearbeiten des Arbeitsblattes eigene Entscheidungen treffen und selbstständig handeln.</p>

4. Methodische Strukturierung

4.1. Begründung der Methodenkonzeption der Unterrichtsstunde

In der vorliegenden Stunde wird das methodische Prinzip des globalen Lernens angewandt. Im Mittelpunkt hierbei steht eine Erkenntnisgewinnung mit Hilfe der ökonomischen Globalisierung. Die Schüler nutzen diese fachspezifische Arbeitsweise, um einen Einblick in die Komplexität des Globalisierungsprozess, des Konkurrenzdenkens, als auch der begrenzten Empathiefähigkeit zu erlangen (Rinschede 2007, 197).

Innerhalb der Gruppenarbeit, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler geowissenschaftlich relevante Informationen und werten diese kooperativ aus.

4.2. Begründung der wesentlichen methodischen Schritte

Einstieg

Zur Erschließung des Themas befindet sich an der Tafel eine zerschnittene Jeans mit angesteckten Flaggen. Den Schülern wird somit viel Denkraum geboten, um sich das Thema selbstständig zu erschließen. Dieser motivierende Einstieg wurde so gewählt, damit die Schülerinnen und Schüler Interesse entwickeln, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Überleitung

Durch ein gelenktes Unterrichtsgespräch können die Schüler/innen das Thema der Stunde erschließen. Die LAA erklärt den Arbeitsauftrag, teilt die Schüler in Gruppen ein und verteilt das notwendige Arbeitsmaterial.

Erarbeitung 1

Die Schüler/innen arbeiten mit ihrem Material. 6 Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt 1: Reise einer Jeans, 6 Schüler das Arbeitsblatt 2: Arbeitsbedingungen auf dem Welttextilmarkt und 7 Schüler das Arbeitsblatt 3: Wer verdient wie viel an der Jeans?“ Sie lesen die Texte auf ihren Arbeitsblättern und machen sich Stichpunkte zu ihrem Thema.

Erarbeitung 2

Die Schülerinnen und Schüler bilden Expertengruppen und erklären ihren Gruppenmitgliedern ihre Themen. Sie erfahren einen Erkenntnisgewinn durch ihre Gruppenmitglieder. Gemeinsam machen sie sich Notizen auf einem vorstrukturiertem Arbeitsblatt (AB4).

Sicherung

Das erworbene Wissen, als auch die Erkenntnisgewinnung wird nun zusammengetragen und am Activeboard in einer PowerPoint Präsentation festgehalten. Dies erfolgt in einem gelenkten Unterrichtsgespräch, bei welchem die Schüler Sachverhalte erklären, am Activeboard notieren und bei Bedarf die LAA interveniert und lenkt.

Reflexion

Es ist wichtig, dass der Lehrer von den Schülern ein Feedback bekommt, was sie in dieser Stunde gelernt haben, so dass in der kommenden Stunde zielgerichtet weitergearbeitet werden kann oder gegebenenfalls ein Sachverhalt wiederholt werden muss.

5. Unterrichtsskizze

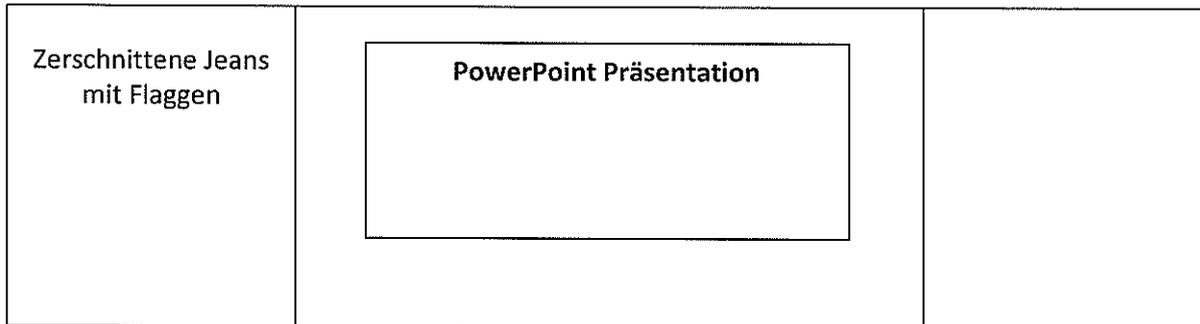
5.1. Stundenverlauf

Phase	Zeit	Geplanter Unterrichtsverlauf	Didaktisch-methodischer Kommentar	Medien
1. Einstieg	4 Min. 8:50 – 8:54	LAA begrüßt die Schüler und öffnet die Tafel. Die Schüler äußern sich spontan dazu, was sie sehen können und erarbeiten gemeinsam mit der LAA das Thema der Stunde.	Stummer Impuls Aktivierung von Vorwissen Motivation für das Thema Gelenktes Unterrichtsgespräch	zerschnittene Jeans, Flaggen, Whiteboard, Flaggenatlas
2. Überleitung	2 Min. 8:54 – 8:56	Die LAA klärt Organisatorisches (teilt die Klasse in Gruppen ein, verteilt Arbeitsaufträge und Arbeitsblätter)	Organisatorisches	Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter, PowerPoint Präsentation
3. Erarbeitung 1	10 Min. 8:56 – 9:06	Die Schüler erarbeiten in Einzelarbeit ein Arbeitsblatt und machen sich auf kleinen Spickzetteln Notizen. 6 Schüler und Schülerinnen erarbeiten AB1. 6 Schüler und Schülerinnen erarbeiten AB2. 7 Schüler und Schülerinnen erarbeiten AB3. Qualitative Differenzierung: 1.Hilfe-Station Quantitative Differenzierung: Station mit extra Arbeitsauftrag.	Einzelarbeit	Arbeitsblätter AB1, AB2, AB3, Trio-Atlas, Spickzettel

4. Erarbeitung 2	15 Min. 09:06 – 09:21	Die Schüler bilden 3er Gruppen (Expertengruppen) und stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor. Gemeinsam erarbeiten sie Vor- und Nachteile für die Entwicklungsländer und Industrieländer und diskutieren eine Aussage Quantitative Differenzierung: Schüler diskutieren eine Aussage.	Expertenrunde / Gruppenarbeit	Notizen auf Spickzettel PowerPoint Präsentation AB 4
5. Sicherung 2	12 Min. 09:21 – 09:33	Zusammentragen und Vergleich der Ergebnisse mit Unterrichtsgespräch in die PowerPoint Präsentation. Schüler dürfen wichtige Aspekte ergänzen.	Zusammentragen der Ergebnisse am Activeboard / Whiteboard	Activeboard, PowerPoint Präsentation, Notizen der Schüler
6. Optional falls die Zeit reicht: Reflexion	3 Min. 09:33 – 09:35	Blitzlicht: Schüler äußern sich über erworbenes Wissen. „Ich habe heute gelernt...“	Blitzlicht	PowerPoint Präsentation

5.2. Visualisierungen

- Einstieg: Zerschnittene Jeans mit Flaggen
- geplantes Tafelbild



- PowerPoint Präsentation (im Anhang)

5.3. Hausaufgaben

Die Schüler erhalten in Kleinformat die fehlenden Texte.

- Texte lesen und Fragen beantworten:

Erkläre den Begriff Globalisierung mit Hilfe der Weltreise einer Jeans.

Schreibe in Bezug dazu, negative und positive Folgen für die Markenfirma bzw. für die Arbeiterinnen.

5.4. Sitzplan

6. Quellen

Literatur:

Deiseroth, Dieter (2009): Demokratie heute. Sozialkunde. Braunschweig: Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH.

Deutsche Gesellschaft für Geographie (2007): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss.

Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1991): Lehrplan Erdkunde.

Kirch, Peter (2010): TOP Geschichte 5. Braunschweig: Westermann Kartographie.

Kirch, Peter & Nebel, Jürgen (2010): Raum – Zeit – Gesellschaft. Braunschweig: Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH.

Köck, Helmut & Stonjek Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Verlag Deubner.

Leser, Hartmut (2005): Wörterbuch Allgemeine Geographie. München: Westermann, Deutscher Taschenbuch Verlag.

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend (1999): Lehrplan Gesellschaftslehre an Integrierten Gesamtschulen.

Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. Paderborn: Schöningh.

Rolle, Marion (2007): Weltreise einer Jeans. Auf den Spuren unserer Kleidung. Lüneburg: Edition Erlebnispädagogik.

Internet:

www.praxis-umweltbildung.de/kleidung_kldg_hintergrund_projektbeschr.php (Datum: 15.08.2011)

www.praxis-umweltbildung.de/kleidung_kldg_aktionen.php (Datum: 15.08.2011)

www.fes-online-akademie.de (Datum: 15.08.2011)

<http://view.stern.de/de/picture/1129195/Jugend-Jugendliche-junger-Mann-Sohn-Jugendlicher-Sohnemann-510x510.jpg> (Datum: 10.09.2011)

7. Anhang



